

ŽUPANIJSKO NATJECANJE
UČENIKA SREDNJIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE
2018./2019.
KATEGORIJA II

HÖRVERSTEHEN - Transkripte der Texte

Hinweis: Zuerst lesen die Schüler die Aufgaben und dann wird der Hörtext vorgespielt (gelesen). Anschließend haben die Schüler ca. 2 Minuten Zeit, um die Antworten in den Antwortbogen zu übertragen. (ne snima se, uputa u slučaju čitanja)

Aufgabe 1

Lies zuerst die Aufgabe 1. Dafür hast du 30 Sekunden Zeit.

Du hörst jetzt verschiedene kurze Texte. Worum handelt es sich? Wähle während des Hören die richtige Lösung: a), b) oder c). Du hörst diese Texte zweimal.

0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

Hörtext zur Aufgabe 1

Text 0:

Auf Siemensstraße nach Süden Richtung LG Twin Tower starten. Rechts halten und auf Boschstraße bleiben. Leicht rechts abbiegen auf Samsungstraße. Links abbiegen zum Metaboplatz.

Text 1:

Der Bohrhammer GBH 2-26 F kommt auf eine Leistung von 850 Watt und bringt ein praktisches Wechselfutter mit. Das erleichtert das Wechseln der Bohrer im praktischen Einsatz. Sie bohren bis zu 26 mm in Beton. Der Drehstopp ermöglicht vielseitige Anwendungen.

Text 2:

Die Zugnummer wird falsch angezeigt. Wir sind der ICE 559 nach Berlin. Wenn Sie also in diese Richtung wollen, ist alles gut. Wenn Sie NICHT in diese Richtung wollen, tja... wir fahren bereits.

Text 3:

Am Samstag schneit es in München. Dabei kühlt es in den Morgenstunden auf -1 Grad ab. Am Sonntag setzt in München im Laufe des Tages Schneefall ein. Das Thermometer steigt bis zu 1 Grad auf, die Tiefstwerte liegen bei 0 Grad. Dazu weht der Wind schwach bis mäßig aus West.

Text 4:

Versierte Gästeführer nehmen Sie mit auf eine Reise durch 1000 Jahre Geschichte in die ehemalige Domfreiheit und in die Bürgerstadt. Dabei werden liebenswerte Details, einzigartige Bauwerke und Kunstdenkmäler präsentiert sowie Kuriositäten und Anekdoten preisgegeben.

Text 5:

Aus Mehl, Eiern, Bier, Meersalz und etwas Zimt einen nicht zu dünnen Teig zubereiten. Die Äpfel schälen und die Äpfel in 1 cm dicke Scheiben schneiden. Eine Apfelscheibe in den Bierteig tauchen, etwas abtropfen lassen und in heißem Raps-Kernöl von beiden Seiten goldgelb ausbacken.

Text 6:

In so einem Studio gehen Töne verloren, können Sie mich gut hören auf diese Distanz? Dann beginnt das Duell! Es geht um sieben richtige Antworten innerhalb von 60 Sekunden. Jetzt!

Text 7:

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, herzlich willkommen im Gebäude des Bundesrechnungshofes in Potsdam. Ich freue mich über Ihr Interesse an unserer Ausstellung zu 300 Jahren externer Finanzkontrolle in Deutschland.

Text 8:

Samstag, 5. 1. 2019. 9 Uhr in Deutschland. Trump droht mit Regierungsstillstand für Monate oder Jahre. Tropensturm "Pabuk" zieht knapp an thailändischen Urlaubsinseln vorbei. Entwicklungsminister Müller besucht Malawi, Sambia und Namibia. Frankreich will gefährliche Flut über Ärmelkanal stoppen.

Text 9:

Das Thema des heutigen Abends wäre "Sind wir alleine im Universum?". Wir könnten uns alle mal schon Gedanken machen, was das bedeutet, dass wir überhaupt Sterne am Himmel sehen.

Text 10:

Kapitel 1. Ein Junge überlebt. Mr. und Mrs. Dursley im Ligusterweg Nummer 4 waren stolz darauf, ganz und gar normal zu sein, sehr stolz sogar. Niemand wäre auf die Idee gekommen, sie könnten sich in eine merkwürdige und geheimnisvolle Geschichte verstricken, denn mit solchem Unsinn wollten sie nichts zu tun haben.

Aufgabe 2

Der Hörtext ist ein Interview über einen Aufenthalt in den USA. Lies zuerst die Fragen (A-N) in der Aufgabe 2. Dafür hast du 30 Sekunden Zeit.

Du hörst jetzt 10 Antworten (1-10). Zu jeder Antwort passt nur eine Frage (A-N). Drei Fragen bleiben übrig. Du hörst die Antworten zweimal.

0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

Hörtext zur Aufgabe 2**Ein ganz besonderes USA-Jahr im Mittleren Westen**

Ein Schuljahr in den USA - viele denken da schnell an Kalifornien oder New York. Aber ein Jahr in der ländlichen Region Amerikas kann viele Vorteile haben.

Kilian war als PPP-Stipendiat 2017/2018 in den USA und hat es selbst erlebt. Im Interview teilt er mit uns seine Erfahrungen.

0. ***Den ersten Gedanken an ein Auslandsjahr hatte ich schon sehr früh. Ich habe schon immer geträumt in einem anderen Land zu leben und vor allem von den USA ging für mich eine Faszination aus. Ich habe amerikanische Filme geguckt, in den Nachrichten Beiträge über die USA gesehen und da wollte ich herausfinden, wie es denn da wirklich ist?***
1. Ganz genau, die USA waren für mich immer mein Traumziel, aber ich konnte mir schon vorstellen, in andere Länder zu gehen. Bei der Länderauswahl hatte ich neben den USA auch Norwegen und die Niederlande angegeben.
2. Wer seinen Traum vom Schulaufenthalt im Ausland zum konkreten Plan machen möchte, kann auf der JugendBildungsmesse JuBi viele Infos bekommen. Außerdem können dort Familien Kontakte zu Austauschorganisationen knüpfen und sich zu den verschiedenen Programmvarianten beraten lassen.
3. Na ja, es war nicht einfach. Ich habe damals nach allen möglichen Voll- und Teilstipendien gesucht und mich für alle beworben, die für mich in Frage kamen. Das Angebot war wirklich gut.
4. Das war eindeutig das PPP, das vom Deutschen Bundestag gefördert wird. Das PPP-Stipendium war von all den anderen Stipendien natürlich die Crème de la Crème und damals hätte ich auch nicht gedacht, dass ich es bekomme.
5. Die Anmeldung lief sehr einfach ab. Man sucht auf Google einfach "PPP-Stipendium" und dann kriegt man ein Ergebnis von der Seite des deutschen Bundestages. Dort meldet man sich mit seinen Daten an und bekommt irgendwann von der für den Wahlkreis zuständigen Organisation die entsprechenden Unterlagen zugeschickt.
6. Ich habe meine Gastfamilie im Vergleich zu anderen Schülern, relativ früh gehabt. Am 13. April 2018 erhielt ich nach Annahme und Absprache, die Details zu meiner Gastfamilie.
7. Meine Gastfamilie bestand aus zwei Vätern und ich musste erst zustimmen, ob ich dorthin möchte. Ich habe natürlich angenommen und es war die beste (Gast-)Familie, die ich hätte bekommen können.

- | |
|--|
| 8. Oje, das ist sehr schwer zu sagen, weil so viele Dinge passiert sind. Ich glaube alles in allem war das ganze Jahr wunderbar, denn jedes kleine Detail hat das Auslandsjahr zu meinem Traumjahr gemacht und deswegen ist es für mich so besonders. Aber wenn ich mich jetzt für etwas entscheiden müsste, dann wären New York City und Chicago schon ganz oben auf der Liste. |
| 9. Jetzt denke ich, am meisten hat mich der Kontakt zu den anderen Austauschschülern aus aller Welt innerlich ausgefüllt und vor allem in einem fremden Land auf eigenen Beinen zu stehen. Dadurch dass ich alleine Entscheidungen treffen musste, bin ich viel gewachsen. Aber auch Diskussionen mit Schülern aus aller Welt haben viele Stereotypen zunichte gemacht. |
| 10. Auf jeden Fall! Ich plane jetzt schon Ende 2020 wieder in die USA zu fliegen oder nach dem Abi eventuell nochmal für ein paar Monate in die USA zu gehen. Dann werde ich mich sicherlich mit ihnen treffen und für ein paar Tage bei ihnen bleiben. |

Quelle: www.afs.de

Quellennachweis - Hörtext 1:

<https://www.stern.de/vergleich/bohrmaschine/>

<https://twitter.com/bahnansagen?lang=de>

<https://www.wetterdienst.de/Deutschlandwetter/Muenchen/>

<https://www.naumburg.de/de/naumburg-erl.html>

https://www.daskochrezept.de/rezepte/apfelkuechle-im-bierteig_244047.html

<https://www.youtube.com/watch?v=xTJrf7-tHrg>

<https://www.bundesrechnungshof.de/de/ueber-uns/geschichte/300-jahre-externe-finanzkontrolle/300-ausstellung/begruessungrede-zur-ausstellungseroeffnung-300-jahre-externe-finanzkontrolle>

<https://www.dw.com/de/05012019-langsam-gesprochene-nachrichten/a-46965622>

https://www.youtube.com/watch?v=Fdjg_ep90Mc

<https://www.youtube.com/watch?v=QoHfKpoZt1I>